



Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen Sabine SCHWARZ und MMag. Dr. Gudrun KUGLER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 28.06.2016 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal)

betreffend Wien als „Stadt für Familien“

Die Familie ist der erste Ort für Sozialisation und Erziehung. In der Familie werden Individualität, Gemeinsinn und Werthaltungen vermittelt. Von diesen Voraussetzungen leben Gesellschaft und Demokratie. Wir setzen uns für eine familienfreundliche Gesellschaft ein, in der die Bedürfnisse der Familien Gestaltungsprinzip der relevanten Politikbereiche sind

Familienfreundlichkeit hat sich zu einem politischen Zielbegriff entwickelt, der, wenn er nicht im allgemeinen anerkannten gesellschaftlichen Appell untergehen soll, mit Inhalten und Zielvorstellungen gefüllt werden muss. Die Rahmenbedingungen für Familien, Kinder und Jugendliche sind Voraussetzungen dafür, dass Kinder gesund aufwachsen und sich optimal entfalten können.

Kinder brauchen Bewegungs- und Entfaltungsräume, in denen sie ihre Umwelt direkt und spielerisch entdecken können. Familien möchten beteiligt und einbezogen werden. Familienfreundliche Stadtentwicklung bedeutet Eltern, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen in ihren Erwartungen und Wünschen bezüglich des sie umgebenden Raumes.

Die „Familienfreundlichkeit“ einer Stadt wird als ein komplexes und stadtspezifisches Thema gesehen, an das jede Stadt individuell im Rahmen ihrer räumlichen Voraussetzungen und demografischen Gegebenheiten herantreten muss.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige Stadträtin auf dafür zu sorgen, dass ehestmöglich ein Konzept betreffend Wien als „Stadt für Familien“ erarbeitet wird. Jedes Handeln der Stadt wird verpflichtend auf Familienverträglichkeit geprüft und die Bedürfnisse der Familie bei jedem Vorhaben berücksichtigt.

In formeller Hinsicht verlangen wir die Zuweisung dieses Antrags an den Gemeinderatsausschuss für Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal.

Wien, 28.06.2016